## Dynamic Mechanism-Design

Michael Füg und Philip Zilke

11. April 2016

- Vom statischen zum dynamischen Mechanismus Design
- Dynamische private Information
  - Dynamischer direkter Mechanismus
  - Das Revelations-Prinzip
  - Anreiz-Kompatibilität und indiviuelle Rationalität
  - Optimaler Verkaufs-Mechanismus
- Ausblicke
  - Die Rolle der privaten Information
  - Sequentielles Mechanismus Design
  - Dynamische Allokationen

## Aufbau des Vortrages

#### Die Hauptansätze:

- Dynamische private Information und statische Allokationen
- Dynamische Allokationen und statische private Information

#### Modellrahmen

#### Modellrahmen ist Zwei-Personen Spiel:

- Verkäufer
  - Verkauft unteilbares Gut
  - Legt Mechanismus Γ fest
- Käufer
  - ullet Bewertung des Gutes heta zunächst unbekannt
  - Erhält Signal  $\tau$ , welches mit  $\theta$  korreliert ist
  - ullet Wenn er den Mechanismus aktzeptiert, berichtet er au
  - $m{ heta}$  erfährt er erst nach Aktzeptieren des Mechanismus  $\Gamma$  und berichtet sie danach

# Mathemtische Modellierung

Sei im Folgenden für das Signal au

- Kummulierte Verteilung  $G(\tau)$
- Positive Dichte  $g(\tau)$
- Trägermenge  $[\underline{\tau}, \bar{\tau}]$

Sei im Folgenden für die Bewertung  $\theta$ 

- Kummulierte Verteilung  $F(\theta \mid \tau)$
- Korrespondierende Dichte  $f(\theta \mid \tau)$
- Trägermenge  $[\underline{\theta}, \bar{\theta}]$  mit  $0 \leq \underline{\theta} < \bar{\theta}$  für alle  $au \in [\underline{ au}, \bar{ au}]$

#### Annahmen

Wir setzen im Folgenden voraus, dass

- Trägermenge von  $F(\theta \mid \tau)$  ist  $[\underline{\theta}, \overline{\theta}]$  für alle  $\tau \in [\underline{\tau}, \overline{\tau}], 0 \leq \underline{\theta} < \overline{\theta}$
- Trägermenge von  $F(\theta \mid \tau)$  unabhängig von  $\tau$
- $f(\theta \mid \tau) > 0$  für alle  $\tau \in [\underline{\tau}, \overline{\tau}]$  und  $\theta \in [\underline{\theta}, \overline{\theta}]$
- $F(\theta \mid \tau)$  und  $f(\theta \mid \tau)$  sind stetig differenzierbar in  $\tau$
- Für die Familie  $F(\cdot \mid \tau)$  mit  $\tau \in [\underline{\tau}, \overline{\tau}]$  gilt

$$\delta F(\theta \mid \tau)/\delta \tau < 0 \text{ für alle } \theta \in [\underline{\theta}, \overline{\theta}]$$
 (FOSD)

# Dynamischer direkter Mechanismus

#### Definition

Ein (dynamischer) direkter Mechanismus besteht aus den beiden Funktionen

$$q: [\underline{\tau}, \bar{\tau}] \times [\underline{\theta}, \bar{\theta}] \to [0, 1] \quad \textit{und} \quad t: [\underline{\tau}, \bar{\tau}] \times [\underline{\theta}, \bar{\theta}] \to \mathbb{R}.$$

Zwei wesentliche Hauptänderungen:

- Verwende nun das kartesische Produkt  $[\underline{\tau}, \bar{\tau}] \times [\underline{\theta}, \bar{\theta}]$

# Ein-Personen-Entscheidungsproblem

Optimale Entscheidung ist das Paar  $\sigma = (\sigma_1, \sigma_2)$  mit

- $\sigma_1: [\underline{\tau}, \overline{\tau}] \to [\underline{\tau}, \overline{\tau}]$  (Report ex ante Typ  $\tau$ )
- $\sigma_2 : [\underline{\tau}, \overline{\tau}] \times [\underline{\theta}, \overline{\theta}] \times [\underline{\tau}, \overline{\tau}] \to [\underline{\theta}, \overline{\theta}]$  (Report ex post Typ  $\theta$ )

### Das Revelations-Prinzip

### Proposition (Nur Beweisidee und Interpretation)

Für jeden dynamischen Mechanismus  $\Gamma$  und jede optimale Käuferstrategie  $\sigma$  in  $\Gamma$  gibt es einen direkten Mechanismus  $\Gamma'$  und eine optimale Käuferstrategie  $\sigma' = (\sigma'_1, \sigma'_2)$  ,so dass gilt:

i) Die Strategie  $\sigma'$  genügt

$$\sigma_1'(\tau) = \tau \ \forall \tau \in [\underline{\tau}, \overline{\tau}] \quad \text{und} \quad \sigma_2'(\tau, \theta, \tau) = \theta \ \forall \theta \in [\underline{\theta}, \overline{\theta}], \tau \in [\underline{\tau}, \overline{\tau}]$$

ii) Wenn der Käufer seine optimale Strategie spielt, dann ist für alle  $(\tau,\theta)\in [\underline{\tau},\overline{\tau}]\times [\underline{\theta},\overline{\theta}]$  die Wahrscheinlichkeit  $q(\tau,\theta)$  und die Auszahlung  $t(\tau,\theta)$  unter  $\Gamma'$  identisch mit der Wahrscheinlichkeit eines Kaufes und der erwarteten Auszahlung unter  $\Gamma$ .

## Folgerungen aus dem Revelations-Prinzip

#### Betrachte direkte Mechanismen:

- Im Gleichgewicht: Die Wahrheit wird berichtet (keine Aussage für  $\tau$  möglich?)
- Wein Gleichgewicht: Keine Aussage möglich
- ⇒ Definiere Anreiz-kompatibel und individuell rational:

$$heta^r: [\underline{ heta}, \overline{ heta}] 
ightarrow [\underline{ heta}, \overline{ heta}]$$
 Berichtsfunktion  $u( au, heta) = heta q( au, heta) - t( au, heta)$  Nutzenfunktion  $\hat{U}( au'| au) = \int_{\underline{ heta}}^{ar{ heta}} u( au', \hat{ heta}) f(\hat{ heta} \mid au) \ d\hat{ heta}$  Interpretation?  $U( au) = \hat{U}( au| au)$ 

### Anreiz-kompatibel und individuell rational

#### Definition

Ein direkter Mechanismus ist Anreiz-kompatibel, wenn

i) er Anreiz-kompatibel gegeben seinem Ex-Post Typen  $\theta$  ist:

$$u(\tau,\theta) \geq \theta q(\tau,\theta') - t(\tau,\theta') \quad \forall \tau \in [\underline{\tau},\overline{\tau}] \text{ und } \theta,\theta' \in [\underline{\theta},\overline{\theta}]$$

ii) er Anreiz-kompatibel gegeben seinem Ex-Ante Typen au ist:

$$U(\tau) \geq \int_{\underline{\theta}}^{\overline{\theta}} [\hat{\theta}q(\tau', \theta^r(\hat{\theta})) - t(\tau', \theta^r(\hat{\theta}))] f(\hat{\theta} \mid \tau) d\hat{\theta}$$
$$\forall \tau, \tau' \in [\underline{\tau}, \overline{\tau}] \text{ und alle } \theta^r : [\underline{\theta}, \overline{\theta}] \to [\underline{\theta}, \overline{\theta}].$$

Ein direkter Mechanismus ist individuel rational, wenn

$$U(\tau) \geq 0 \ \forall \tau \in [\underline{\tau}, \overline{\tau}]$$

# Vereinfache Anreiz-Kompatibilität I

#### Proposition (Nur Beweisidee und Interpretation)

Ein direkter Mechanismus ist Anreiz-kompatibel genau dann, wenn

i) 
$$u(\tau,\theta) \geq \theta q(\tau,\theta') - t(\tau,\theta') \quad \forall \tau \in [\underline{\tau},\overline{\tau}] \text{ und } \theta,\theta' \in [\underline{\theta},\overline{\theta}],$$

$$(ii) \quad U( au) \geq \hat{U}( au' au) \quad \forall au, au' \in [\underline{ au}, \overline{ au}].$$

Betrachte jetzt Monotonie-Kriterien  $\rightarrow$  gelten im Allgemeinen nicht:

- $\textbf{ Anreiz-Kompatibilität des Ex-Ante Typen } \tau \text{ impliziert nicht } \\ \text{Monotonie der Allokationsregel}.$ 
  - $\Rightarrow$  Wesentlicher Unterschied zu statischem Screening Model.
- 2 Betrachte Anreiz-Kompatibilität gegeben des Ex-Post Typen  $\theta$ .

# Vereinfache Anreiz-Kompatibilität II

#### Proposition (Nur Beweisidee und Interpretation)

Ein direkter Mechanismus ist Anreiz-kompatibel gegeben seinem Ex-Post Typen  $\theta$  genau dann, wenn

- i) Für alle Ex-Ante Typen au die Funktion q( au, heta) steigend in heta ist,
- ii) Für alle Ex-Ante Typen  $\tau$  und Ex-Post Typen  $\theta$ :

$$\frac{\delta u(\tau,\theta)}{\delta \theta} = q(\tau,\theta),$$

iii) Für alle Ex-Ante Typen au und Ex-Post Typen heta:

$$t( au, heta) = t( au, heta) + ( heta q( au, heta) - heta q( au, heta)) - \int_{ heta}^{ heta} q( au, \hat{ heta}) \ d\hat{ heta}.$$

## Implikationen aus Anreiz-Kompatibilität I

#### Proposition (Beweis an der Tafel)

Wenn ein direkter Mechanismus Anreiz-kompatibel ist, dann gilt für alle Ex-Ante Typen  $\tau$ :

$$i) \ U'(\tau) = -\int_{\underline{\theta}}^{\theta} q(\tau, \hat{\theta}) \frac{\delta F(\hat{\theta} \mid \tau)}{\delta \tau} \ d\hat{\theta},$$

$$ii) \ \int_{\underline{\theta}}^{\bar{\theta}} t(\tau, \hat{\theta}) f(\hat{\theta} \mid \tau) \ d\hat{\theta} = \int_{\underline{\theta}}^{\bar{\theta}} \hat{\theta} q(\tau, \hat{\theta}) f(\hat{\theta} \mid \tau) \ d\hat{\theta}$$

$$+ \int_{\underline{\theta}}^{\bar{\theta}} [t(\underline{\tau}, \hat{\theta}) - \hat{\theta} q(\underline{\tau}, \hat{\theta})] f(\hat{\theta} \mid \underline{\tau}) \ d\hat{\theta}$$

$$+ \int_{\underline{\tau}}^{\tau} \int_{\underline{\theta}}^{\bar{\theta}} q(\hat{\tau}, \hat{\theta}) \frac{\delta F(\hat{\theta} \mid \hat{\tau})}{\delta \tau} \ d\hat{\theta} \ d\hat{\tau}.$$

# Implikationen aus Anreiz-Kompatibilität II

#### Wir haben festgestellt:

- **1** Vorige Propositionen implizieren zwei Restriktionen an  $t(\tau, \theta)$ .
- 2 Führen diese Restriktionen zu Widersprüchen?
- **3** Nein! Nächste Proposition impliziert: Gegeben  $q(\tau, \theta)$ , dann wird  $t(\tau, \theta)$  festgelegt durch  $t(\underline{\tau}, \underline{\theta})$ .

## Implikationen aus Anreiz-Kompatibilität III

#### Proposition (Beweis an der Tafel)

Wenn ein direkter Mechanismus Anreiz-kompatibel ist, dann gilt

$$t(\tau,\theta) = t_0(\tau) + \theta q(\tau,\theta) - \int_{\underline{\theta}}^{\theta} q(\tau,\hat{\theta}) d\hat{\theta},$$

mit

$$t_{0}(\tau) = t(\underline{\tau}, \underline{\theta}) - \underline{\theta}q(\underline{\tau}, \underline{\theta}) + \int_{\underline{\tau}}^{\tau} \int_{\underline{\theta}}^{\bar{\theta}} q(\hat{\tau}, \hat{\theta}) \frac{\delta F(\hat{\theta} \mid \hat{\tau})}{\delta \tau} d\hat{\theta} d\hat{\tau} + \int_{\theta}^{\bar{\theta}} \int_{\theta}^{\hat{\theta}} [q(\tau, x)f(\hat{\theta} \mid \tau) - q(\underline{\tau}, x)f(\hat{\theta} \mid \underline{\tau})] dx d\hat{\theta}.$$

## Existenz eines Transferplanes für Anreiz-Kompatibilität

Anfangsproblem: Monotonie-Kriterium versagt im dynamischen Kontext für Anreiz-Kompatibilität!

⇒ Wir benötigen eine zusätzliche Existenz-Eigenschaft.

#### Proposition (Beweisskizze Tafel?)

Wenn  $q(\tau, \theta)$  wachsend in  $\tau$  und  $\theta$  ist, dann existiert einn Transferplan  $t(\tau, \theta)$ , so dass der direkte Mechanismus Anreiz-kompatibel ist.

## Individuel-rational und Anreiz-kompatibel

#### Proposition (Nur mündlicher Beweis)

Ein Anreiz-kompatibler direkter Mechanismus ist individuel-rationale genau dann, wenn

$$U(\underline{\tau}) \geq 0$$
.

# Die erwartete Auszahlung

#### Lemma (An der Tafel - 4 Zeiler)

Die erwartete Auszahlung für den Verkäufer ergibt sich als

$$\begin{split} &\int_{\underline{\tau}}^{\bar{\tau}} \int_{\underline{\theta}}^{\bar{\theta}} [\hat{\theta}q(\hat{\tau},\hat{\theta}) - u(\hat{\tau},\hat{\theta})] f(\hat{\theta}\mid\hat{\tau}) g(\hat{\tau}) \ d\hat{\theta} \ d\hat{\tau} \\ &= \int_{\tau}^{\bar{\tau}} \int_{\theta}^{\bar{\theta}} \psi(\hat{\tau},\hat{\theta}) q(\hat{\tau},\hat{\theta}) f(\hat{\theta}\mid\hat{\tau}) g(\hat{\tau}) \ d\hat{\theta} \ d\hat{\tau} - U(\underline{\tau}), \end{split}$$

mit

$$\psi(\tau,\theta) := \hat{\theta} + \frac{1 - G(\hat{\tau})}{g(\hat{\tau})} \frac{\delta F(\theta \mid \tau)/\delta \tau}{f(\theta \mid \tau)}.$$

# Optimierung der erwarteten Auszahlung

#### **Annahme**

 $\psi(\tau,\theta)$  ist wachsend in  $\tau$  und  $\theta$ .

#### Ferner gilt:

- Maximiere erwartete Auszahlung unter Berücksichtigung von individueler Rationalität  $\Rightarrow U(\underline{\tau}) = 0$
- 2 Nach Modelannahme ist  $\psi(\tau, \theta)$  stetig  $\Rightarrow p(\tau) = \min\{\hat{\theta} \in [\theta, \bar{\theta}] \mid \psi(\tau, \hat{\theta}) > 0\}$  wohldefiniert
- **3** Erwartete Auszahlung linear in  $q(\tau, \theta)$

$$\Rightarrow q(\tau,\theta) = \left\{ \begin{array}{ll} 1, & \mathsf{falls} \ \psi(\tau,\theta) \geq 0 \\ 0, & \mathsf{sonst} \end{array} \right. = \left\{ \begin{array}{ll} 1, & \mathsf{falls} \ \theta \geq p(\tau) \\ 0, & \mathsf{sonst} \end{array} \right.$$



## Der optimale direkte Mechanismus

#### Satz (Wenn noch Zeit, Beweis an Tafel)

Unter der vorigen Annahme ist ein Anreiz-kompatibler und individuel rationaler direkter Mechanismus optimal genau dann, wenn

$$q( au, heta) = \left\{ egin{array}{ll} 1, & ext{falls } heta \geq p( au) \ 0, & ext{sonst} \end{array} 
ight.$$

und

$$t(\tau,\theta) = \left\{ egin{array}{ll} t_0(\tau)p( au), & \textit{falls } \theta \geq p( au) \\ t_0, & \textit{sonst }, \end{array} 
ight.$$

mit t<sub>0</sub> wie in Proposition vorher. Ferner gilt

$$t(\underline{\tau},\underline{\theta}) = \int_{p(\underline{\tau})}^{\theta} \hat{\theta} f(\hat{\theta} \mid \underline{\tau}) \ d\hat{\theta} - p(\underline{\tau})[1 - F(p(\underline{\tau}) \mid \underline{\tau})] + \underline{\theta} q(\underline{\tau},\underline{\theta}).$$

Die Rolle der privaten Information Sequentielles Mechanismus Design Dynamische Allokationen

\*\*\*

. . .

Die Rolle der privaten Information Sequentielles Mechanismus Design Dynamische Allokationen

. . .

. . .

Die Rolle der privaten Information Sequentielles Mechanismus Design Dynamische Allokationen

. . .

. . .